



## **DVB-T: DasÜberallFernsehen**

**Stichtag: 29. Mai 2006**

**Digitales Antennenfernsehen startet in Ostwestfalen-Lippe und Wuppertal**

# Antennenfernsehen ab Montag nur noch mit DVB-T-Empfangsgerät möglich

***Einführung des digitalen Antennenfernsehens in Wuppertal und Ostwestfalen-Lippe am 29. Mai 2006 / DVB-T bietet mehr Programme in besserer Qualität / Portable und mobile Nutzung möglich / DVB-T-Empfangsgerät erforderlich / Keine zusätzlichen Fernsehgebühren***

Am kommenden Montag, dem 29. Mai 2006 löst das digitale Antennenfernsehen in Wuppertal die analoge Ausstrahlung über Antenne ab. Damit können Zuschauer im ganzen Stadtgebiet nun mindestens elf öffentlich-rechtliche TV-Programme und einen Datendienst digital über Antenne empfangen. Allerdings benötigen sie dafür eine so genannte Set-Top-Box (im Handel ab zirka 80 Euro, zusätzliche Gebühren fallen nicht an). Das Zusatzgerät wird einfach zwischen Antenne und Fernseher angeschlossen und findet dann durch Start des Sendersuchlaufs automatisch alle Programme. Ohne die so genannte Set-Top-Box bleibt der Bildschirm schwarz. Der analoge, terrestrische Sendebetrieb in Ostwestfalen-Lippe wird eingestellt. Zuschauer, die ihr Fernsehprogramm über Kabel oder Satellit empfangen, sind von der Umstellung nicht betroffen.

### ***Spiele der FIFA-WM mit DVB-T im Park sehen***

Ein entscheidender Vorteil des Antennenfernsehens ist, dass es auch außerhalb der eigenen vier Wände empfangen werden kann. Im Verbreitungsgebiet von DVB-T können Zuschauer Spiele der FIFA WM 2006 so auch unterwegs im Auto, im Park oder auf dem Campingplatz verfolgen. Wegen seiner portablen und mobilen Einsatzmöglichkeiten wird DVB-T auch „DasÜberallFernsehen“ genannt.

Größere technische Schwierigkeiten bei der Umstellung auf das digitale Antennenfernsehen in Wuppertal und Ostwestfalen werden vom zuständigen Projektbüro DVB-T NRW nicht erwartet. „Das digitale Antennenfernsehen ist in Nordrhein-Westfalen bereits seit 2004 sehr erfolgreich im Einsatz, bundesweit sind bereits mehr als vier Millionen DVB-T-Empfangsgeräte in Gebrauch“, sagt Projektleiter Joachim Bareiß. „Bislang verliefen alle Umstellungen nahezu reibungslos.“ DVB-T ist in den Regionen Köln/Bonn und Düsseldorf/Ruhrgebiet schon empfangbar. Nähere Informationen zum Empfangsgebiet und den Programmangeboten finden sich auf der DVB-T-Homepage ([www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de)) im Internet und auf Sonderseiten im WDR-Text (Tafel 478). Auch eine DVB-T-Service-Hotline (Rufnummer 01805-50 81 55, 12 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz täglich zwischen 10 und 22 Uhr) ist freigeschaltet.

Folgende Programme können die Zuschauer in den Regionen Wuppertal und Ostwestfalen-Lippe ab dem 29. Mai 2006 digital über Antenne empfangen: **Das Erste, ZDF, WDR Fernsehen, Phoenix, arte, KIKA, 3sat, EinsFestival, ZDFdokukanal, NDR Fernsehen, Südwest Fernsehen, MDR Fernsehen** und den MHP Datendienst **ZDFdigitext**. Die Programme **ZDFdokukanal** und **KIKA** werden im zeitlichen Wechsel ausgestrahlt.

Seite 2

Zeitgleich zu der Umstellung in Nordrhein-Westfalen, in der Nacht vom 28. auf den 29. Mai 2006, wird auch im Weserbergland Nord sowie in Südniedersachsen das digitale Antennenfernsehen eingeführt. Bereits 2004 wurde in weiten Teilen Niedersachsens auf DVB-T umgestellt. Die Modernisierung des Übertragungsweges Antenne stellt einen weiteren Schritt zur verbesserten Versorgung der Fernsehhaushalte in der südlichen Region Niedersachsens und der nördlichen Region NRWs dar.

\* Bis zum 1. Juni wird 3sat noch im zeitlichen Wechsel mit ZDFinfokanal ausgestrahlt. Ab 1. Juni ist 3sat dann rund um die Uhr empfangbar.

Köln, Mai 2006

**Presse:** PLANpunkt PR GmbH, Stephan Tarnow, Beate Czikowsky, Telefon 0221-91 255 710, Fax 0221-91 255 755

Projektbüro DVB-T NRW: **Leitung Joachim Bareiß, Postfach 10 27 53, 50467 Köln**  
**Telefon: 0221/ 220 1100, Fax: 0221/ 220 77 4852, [info@nrw.ueberallfernsehen.de](mailto:info@nrw.ueberallfernsehen.de)**

Im Auftrag von:

**Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) | Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) | Westdeutscher Rundfunk Köln (WDR) | Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)**

dvb06pt05b